

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 12 (1890)
Heft: 42

Anhang: Beilage zu Nr. 42 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bur Heberbürdung der Schuljugend.

Im Laufe der achtziger Jahre wurden regierungsseitig in verschiedenen Ländern hygienische Kommissionen ernannt, welche die immer brennender werdende "Zeit- und Streitfrage, Heberbürdung der Schuljugend" zu untersuchen hatte und viel dankens- und beachtenswerte Aufschlüsse erbrachten. Ganz ohne Einfluss auf Behörden, Lehrer und Eltern sind sie nicht geblieben, doch aber weitans nicht genügend zur Wirkung gelangt. Jetzt endlich ist von fachmännischer Seite in streng wissenschaftlicher, vorsichtiger, gründlicher und zugleich für Varentkreise fächerlicher und überzeugender Weise die Angelegenheit so klar gestellt, daß man sie für spruchreif, jeden Zweifel, jeden Widerstand brechend, zu kräftigem Eingreifen treibend, halten sollte. Die Rede des Prof. Axel Key aus Stockholm auf dem internationalen medizinischen Kongreß "Die Pubertätsentwicklung und das Verhältnis derselben zu den Krankheitsercheinungen der Schuljugend" legte hundiges Zeugnis dafür ab. Die Ausführungen stützen sich auf Messungen, Wägungen und andere Untersuchungen an Schulkindern — 15000 Knaben und 3000 Mädchen — aus Mittelschulen allein in Schweden und Dänemark, also ausschließlich Kindern wohlhabender Klassen, wo die Gesundheitsverhältnisse noch die günstigsten sind. Der Vortrag sei hiermit jedem, der ein Wort in die Sache mitzusprechen hat, auch Lehrern, Vätern und Müttern dringend empfohlen. Auf die Fülle von Einzelheiten kann hier nicht eingegangen, nur wenigstens hervorgehoben werden.

Eine unserer höchsten und zugleich schönsten Lebensaufgaben ist untreitig die Erziehung unserer Kinder zu leiblicher und geistiger Gesundheit. Eschrecken müssen wir nun aber, wenn wir erfahren: über 1/3 aller sind frank oder chronisch kranklich, mit Kurzsigtheit (diese steigt überall von Klasse zu Klasse), Schulflocken, Bleichfucht, Lungen-, Herz-, Magen-, Darmkrankheiten, Verkrümmungen usw. behaftet.

Alles weist darauf hin, daß die Arbeitsbürode zu groß, die Zeit für Schlaf, Mahlzeiten, Ruhe, Erholung und Betätigung in frischer Luft viel zu knapp bemessen ist. Für jüngere Schulkinder müssen 10 bis 11, für ältere 8 bis 9 Stunden Schlaf verlangt werden. Für die Arbeit in Schule und Haus werden jetzt durchschnittlich 7 Stunden in den unteren, 11 bis 12 Stunden in den höheren Schulklassen beansprucht.

Die traurigen Folgen der Treibhauskultur geben sich allenthalben fand. Eine der beklagenswertesten ist der Mangel an Zufriedenheit und Lebensmut, die bereits einen Theil der Schuljugend erfaßt und verschuldet hat, daß Schülerelbstmorde vorkommen, was früher unerhört war.

(Vollwohl.)

Briefkasten

Matrinska. Wir haben uns an einigen Stellen privat nach einer gewünschten Gelegenheit erkundigt. Die Antworten sind jedoch noch ausstehend. Eine Anzeige im Blatte würde Ihnen übrigens am ehesten zu den gewünschten Adressen verhelfen.

S. Fr., Zürich. Wir haben bis jetzt geglaubt, es sei ausschließlich das schauende Auge, das uns die Herbstempfindungen vermittelte. Ihren Versen nach scheint nun

aber auch der Blinde das Welken und allmäßige Absterben in der Natur zu fühlen. Dies zu wissen berührt so eigenständlich. Welch' wunderbarer Reiz muß doch das Leben haben, wenn sogar der stets in Nacht und Finsterniß Sigenzt nur mit Schmerz an's Absehen denten kann. Wie räthselhaft klingt es, wenn ein Blinder im Vorgriffe des eigenen Verblühens und Welkens von seinen Lieben Abschied nimmt und ihnen Grüße aufträgt an den den mehr ihm wiederkehrenden Frühling mit seiner holden Blüthenpracht. Und im Gegenseite zu diesem, wie viele gehen offenen Auges durch die Schöpfungswelt, alles Schöne zieht, Bild an Bild, in greifbarer Wirklichkeit an ihnen vorüber, und das Herz wird ihnen nicht warm dabei, sie bleiben kalt und unempfindlich und um einer Kleinigkeit willen werfen sie „des Lebens schwere Bürde“ freiwillig ab. Fürwahr, das größte Rätsel des Weltalls ist und bleibt doch der Mensch!

S. Fr. in S... B. Ihrem Wunsche soll gerne entsprochen werden. Weiterer Bericht wird brießlich geschehen, wenn Sie eine mildeliche Beprechung später nicht vorziehen. Eine Vertrauensdauerung der jungen Tochter wird gerne erwartet. Wir haben sie in freundlichem An-diensten behalten.

Frau Anna L. in B. Ein geschätztes junges Mädchen ist stets eine lebendige Aufgabe für die Pflichtverschämtheit der Mutter. Ein Leibchen aus festem Barchent zum Anknüpfen der Kleider ist das einzige Richtige, so lange der Körper noch nicht völlig ausgewachsen ist. Nachher mag die Unvernunft immerhin ihre Herrschaft probiren, es kann nicht mehr viel schaden, denn die Rippen sind widerstandsfähig und fest geworben und die kräftig atmenden Lungen verlangen ihr Recht um jeden Preis.

Frl. Ferena G. in A. Wer zur Krankenpflege nicht Neigung und inneren Beruf fühlt, der soll ja nicht veranlaßt werden, diesen Zweig als Lebensberuf sich zu wählen. Einwohner ist es wohlgehabt, die selbst bei den Männern gemachten schlimmen Erfahrungen und dadurch gewonnenen Lebensanschauungen einem vertrauen, ideal denkenden jungen Mädchen als bindende Grundlage anzurechnen zu wollen. Wenn die selbständige denkende Tochter als Frau und Mutter — und sei es als Stiefmutter — ihre volle Bestimmung zu finden glaubt, so ist dies doch gewiß etwas rein menschliches und natürliches, das von Seite der Lante nicht gewaltsam unterdrückt werden sollte. Es ist noch lange kein schlechtes Zeichen, wenn ein unabkömmling weißliches Wesen sich einen anderen Wirkungskreis wünscht, als nur denjenigen, seine Einkünfte zu verzehren und den Leibesdruck zinstragend anzulegen. Und so sehr auch die speculative Selbstsucht regiert, so gibt es doch noch genug Männer, denen das Frauen-Vermögen zwar kein Grauel, doch noch lange nicht die Haupttheile ist. Ein jedes gut angelegtes Mädchen schwärmt höchstlich für etwas, und wie können wahllich nichts Tadelndes daran finden, wenn eines eine pflichtgetreue, brave Stiefmutter zu werden wünscht. Wie viel mütterlicherkeits verwässerte liebe Kinder weinen nach einer liebesvollen, treuen Mutter und wie mancher durch den Tod seiner Gattin schwergetroffene, brave Mann verlangt schon um der Kinder willen sehnlichst nach einem treuen, mittlerlichen Ersatz und nach einer zartschlanken, braven Lebensgefährten, ganz abgesehen von dem Wunsche nach finanzieller Besserstellung durch zufallendes Frauenerbe.

Frau A. B. in B. Wo die passenden Defen vorhanden sind, da ist Kohlenfeuer entschieden das billigste. Die neuen Häuser ohne eigentliche Dachräume bieten zu dem nur selten genügenden Platz für den Meister zum Aufbewahren eines nötigen Wintervorrathes an Brennholz. Kellerräumlichkeiten zum Aufbewahren von Kohlen sind viel eher vorhanden.

Junge Hausfrau in M. Sie thun weitans besser, Ihren Bedarf an Kokosnussbutter in Büchsen zu beziehen; Sie sind dabei sicher, aus der richtigen Bezugssquelle P. Müller & Söhne in Mannheim bedient zu werden. Von den verschiedenen Fleischextrakt-Präparaten haben wir seit

Jahr und Tag den Liebig'schen als den angenehmsten und preiswürdigsten erfahren. Zu dessen Anwendung darf es keiner besondern Kenntniße. Es handelt sich hauptsächlich darum, nicht zu große Quantitäten davon auf einmal zur Verwendung zu bringen.

F. P. P. Soll gerne gelegentlich benutzt werden. **Frau E. O. in N.** Das Gefragte ist uns nicht zu-gekommen.

Anjusriedner Mutter. Die erste Instanz ist der Lehrer selbst. Erst wenn Sie dort ohne Erfolg vorstellig geworden sind, ist eine Klage am Platze. Ganz entzückend ist in diesem speziellen Falle die rücksichtslose Ver-söhnlichung des gefalligen Vorcommissars eine Ullug-heit, deren Folgen auf Sie selbst zurückfallen werden.

Frau Louise F. in St. Fr. Das Tag um Tag an-dauernde Glätten ist keine dienliche Beschäftigung für ein bleichsläßiges, jartes, junges Mädchen. Die regelmäßig anschwellenden Fuß und unaufhörlichen Kopfschmerzen sind der beste Fingerzeig.

Frau Julie S. in M. Wollene Gegenstände dürfen niemals stundenlang im kalten Wasser liegen bleiben.

Für die **Wasser- und Handbeschädigten im Rheinthal**

sind ferner bei uns eingegangen:

Von Unbenannt in B. 20 Fr. an Baar und zwei Paar Strümpfe, wofür herzlich dankt

Die Redaktion.

Reinwollene doppeltbreite Frauenkleiderstoffe neuester tollerer Qualitäten, à 75 Cts. per Elle oder Fr. 1. 25 per Meter, verlieben in beliebiger Meterzahl direkt an Private franco in's Haus **Dettinger & Cie.**, Centralhof, Zürich.

P. S. Muster unserer reichhaltigen Collectionen umgehend franco, neueste Modebilder gratis.

Pfeffermünzegeist, einzig ächter, ist der Alcohol de 674]

Menthe américaine

unübertrefflich gegen Verdauungsbeschwerden, Magen- und Kopfweh etc. Ausgezeichnet für den Durst, sowie für die Zähne und Toilette. Man verlange ausdrücklich „**Menthe américaine**“, auf der bunten Etiquette zu lesen. Zu haben in allen Apotheken und Droguerien der Schweiz à nur **Fr. 1. 50.** Haupt-Dépôt für St. Gallen: Hecht-Apotheke von C. Fr. Hausmann.

Höchste Auszeichnung: Paris 1878 und 1889. — 25 Medaillen innert 15 Jahren.

Ceylon-Thee ist bedeutend billiger als chinesischer Thee, denn er ist ergiebiger. Derfelbe ist vollständig rein und unverfälscht und mit keinem Thee aus einem andern Lande vermischt. Dessen Geschmack ist außerst fein. — Siehe Inserat von Carl Oswald, Neumiesstrasse, Winterthur.

Direkt ab
Fabrik
Seidenstoffe
Grenadines, Foulards,
Faille Française, Satin Mer-
veilleux, Regence, Empre, Da-
maste, Atlasses zu Fr. 1. 10 bis Fr. 16
versendet an Private das Seidenwaarenhaus
Adolf Grieder & Cie. in Zürich.
Muster umgehend franco.

Farbige Seidenstoffe

ca. 2500 verschiedene Farben und Dessins — direkt an Private — ohne Zwischenhändler: [340-2] von Fr. 1. 15 bis Fr. 17. 80 per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich.

800] Ein gebildetes Fräulein sucht Stelle als Gehülfin in einem Doctorhause, in einer Augenklinik oder in einer sonstigen Privatkrankenheilanstalt. Offerten sub Chiffre Dr. B. 800 an die Exped. d. Bl.

Eine alleinstehende Person in den Dreissiger-Jahren, welche in allen Hausheschäften und namentlich im Kochen tüchtig und erfahren ist, sucht Stelle bei einer besseren Herrschaft oder als Haushälterin. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. — Gef. Offerten unter Chiffre P H 770 befördert die Exped. d. Bl. [770]

Die Schweizer Frauen-Zeitung
in St. Gallen

Organ für die Interessen der Frauenwelt ist in allen Kreisen und Gegenden des In- und Auslandes stark verbreitet.

Für Stellesuchende und Arbeitgeber

(betreffend tüchtiges weibliches Personal in Hôtels, Geschäfte, Privathäuser etc.)

bildet sie das geeignete und wirksamste Publicationsmittel. [5694]

Insertionspreis: 20 Cts. per Petitzeile. — Abonnement: 50 Cts. monatlich.

Ein Frauenzimmer, das viele Jahre thätig war, auch die Hausgeschäfte versteht, wünscht seine Stelle aus Gesundheitsrücksichten zu ändern.

Gef. Offerten unter Chiffre F B 778 befördert die Expedition d. Bl. [778]

Stelle-Gesuch.

787] Eine erfahrene Lehrerin sucht, gestützt auf sehr gute Zeugnisse und Prima-Referenzen, Engagement in eine Familie zu Kindern, zur selbständigen Erziehung derselben, oder auch zur Nachhilfe bei deren Hausaufgaben. Gefällige Offerten sub Ziffer 787 befördert die Expedition dieses Blattes.

801] Eine 19-jährige **Tochter**, die im **Nähen** gut bewandert ist, sucht eine Stelle in einer achtbaren Familie, wo sie sich unter der Leitung einer tüchtigen Hausfrau in den Hauseschäften vervollkommen kann. — Gefällige Offeren sub Ziffer 801 an die Expedition d. Bl.

794] In einer kleinen Familie der französischen Schweiz würde eine 14- oder 15-jährige **Tochter** in Gesellschaft der Tochter gleichen Alters Gelegenheit finden, in höheren Schulen französisch zu lernen, sowie sich in allen Handarbeiten und in der Musik auszubilden. — Anfragen wolle man gefülligst direkt an die Familie wenden, Mme **L. D.**, rue de la Côte 194, **Locle**.

802] Ein junges, katholisches **Mädchen** aus achtbarer Familie, das die Hauseschäfte schon längere Zeit geübt hat und in Nähn ordentlich bewandert ist, sucht Stelle an der Hand einer tüchtigen Hausfrau. Es wird mehr auf eine respektable Familie als auf hohen Lohn gesehen. Eintritt sofort. — Allfällige Offeren an die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“, bei welcher auch die Adresse zu erfahren ist.

Zur selbstständigen Leitung eines frequentirten **Détaill-Modegeschäfts** wird eine durchaus tüchtige

Bei einer tüchtigen **Weissnätherin** könnte sich eine Tochter im Zuschneiden und in allen übrigen Arbeiten noch besser ausbilden. Kost und Logis im Hause. Frau **Schöpf**, Weissnätherin, Theaterplatz 6, St. Gallen. [788]

Stelle-Gesuch.

Eine häuslich erzogene Tochter aus respektabler Familie sucht eingetretener Familienverhältnisse wegen passendes Engagement; vorzugsweise als **Stütze im Hauswesen**, in einem **Geschäft** oder auf einem **Bureau**. Prima Referenzen. Schriftliche Offeren beliebe man gefüllt unter Chiffre L V G 769 an die Expedition d. Bl. zu richten. [769]

Gesuch.

Eine rechtschaffene, thätige Tochter, beider Sprachen mächtig, welche den **Schneiderinnenberuf** erlernt hat, sowie in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht eine leichtere Stelle in einem Privathause oder in einem Laden. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.

Gef. Offeren unter Chiffre S A 771 an die Exped. d. Bl. zu adressiren. [771]

Gesucht:

799] Für eine **Tochter**, die bei mir die Lehre mit Erfolg bestanden hat, eine Stelle in einer **Glätteterin**. Frau **Sutermeister**, Kroneng., **Baden**. (M 1851c)

Modiste

gesucht. Offeren mit Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen befürder unter Chiffre A 3521 S Haasenstein & Vogler in Bern. [777]

Kochschule von Frau Engelberger-Meyer oberer Hirschengraben 3 — Zürich.

796] Hiemit zeige den geehrten Damen an, dass der 46. Kurs am 10. November d. J. beginnt.

Es empfiehlt sich bestens

Frau Engelberger-Meyer.



Lehr-Institut für Damenschneiderei von **Schwestern Michenwitsch** in **Zürich**, Pfalzgasse 3 (Lindenhof). Kurs, inkl. Zuschneiden, 3 Monate; Lehrgeld 25 Fr., oder bei Anfertigung eigener Garderobe 50 Fr. Zuschneidekurs allein 3 Wochen; Lehrgeld 20 Fr. — **Costumes etc.** verfertigen wir billigst. — Für Auswärts genügt gute Taille. — Prospekte gratis. [22]



Automatische Waschmaschine. Nur für Weisszeug dienlich.

Die Linie wird von dieser ganz selbständig waschenden Maschine ohne Reibung, ohne Vorwaschung, ohne Anwendung aussergewöhnlicher oder gar schädlicher Substanzen, nur mit Seifenzusatz, unter absoluter Schonung selbst der feinsten Wäsche, in zirka 1½ Stunden blendend weiss und rein gewaschen und fertig abgekocht.

Zeugniss: Die automatische Waschmaschine bewährt sich bei jedem Gebrauch auf's Neue, ist leicht zu handhaben und als eine Zeit und Geld sparende auf das Wärmeste zu empfehlen.

Maschine allen Hausfrauen Kempten (Kt. Zürich), 28. Juni 1890. sig. **Handschin**, Lehrer.

Weitere ebenso gute Zeugnisse von andern Abnehmern, als von: Frau **Coradi-Stahl**, Präsidentin des Frauenvereins Aarau; Frau **E. Moser**, Vorsteherin der Haushaltsschule Buchs bei Aarau; Frau **Rosa Pfister**, Graveurs, z. Süßwinkel, Rüssligasse 10, Luzern; Frau **Baungart-Bögl**, Buchhändlers in Bern; Frau **Marie Lüscher-Stauffer**, Gurtenblick, Bern, u. a. m. [785]

Preise netto comptant: Nr. I für 15—18 Hemden oder ähnl. Quantum Fr. 24.— Prospekte gratis. II 20—25 30.—

Zu beziehen von **D. Lavater-Butte**, Löwenstr. 16 b, **Zürich**.

Pflege- & Erziehungs-Institut z. Sonnenhügel von J. Zuppinger in Speicher.

Namentlich für **Waisen**, ebenso für solche Kinder, die wegen langwierigen körperlichen Leiden, gestörter geistiger oder erzieherischer Entwicklung, oder wegen Familienverhältnissen einer ganz besondern Obhut und Pflege übergeben werden sollten. — Mässige Preise. — Prospekte. — Referenzen. [726]

Mode- und Trauer-Magazin
Multergasse z. „Zebra“ Multergasse
empfiehlt in grosser Auswahl und zu billigen Preisen:
Trauerhüte, garnierte u. ungarnierte **Damenhüte**,
sowie **Hutfournituren** aller Art. [781]

J. Weber's Bazar — St. Gallen.

Carl Osswald, Neuwiesenstrasse, Winterthur

alleiniger Vertreter für die Schweiz des
Theepflanzer-Verbandes auf Ceylon
empfiehlt **Thee** feinster Qualität wie folgt:

Ceylon Broken Pekoe , das $\frac{1}{2}$ Kilo	Fr. 4. 50
" " " Pekoe,	4.—
" " das engl. $\frac{1}{2}$ Pfd. = 453 Gramm, Original-Packung	3. 75
" " $\frac{1}{4}$ = 113	1. 20
" " Pekoe Souchong , das $\frac{1}{2}$ Kilo	3. 75
" " 100 Gramm	1.—
Indischen, feinsten Neilgherry Orange Pekoe , das englische Pfund = 453 Gramm, Original-Packung	5. 50
China Souchong , das $\frac{1}{2}$ Kilo	4. 25
" " Kongou , $\frac{1}{2}$ Kilo	4. 25

Ferner empfiehlt er:
Echten Ceylon-Zimmt, ganz oder gemahlen, das $\frac{1}{2}$ Kilo
100 Gramm 80 Cts. 50 Gramm 50 Cts. [729]
Wiederverkäufer und Abnehmer von mindestens 5 Kilo erhalten Rabatt.

Für Blutarme
von hoher Bedeutung

für schwache und kränkelnde Personen, insbesondere für Damen schwächer Constitution ist das beste Mittel zur Kräftigung und rascher Wiederherstellung der Gesundheit

Eisencognac Golliez.

Die Gattungen der berühmtesten Professoren, Herren und Apotheker, sowie ein 100jähriger Erfolg bekräftigen die unangefochte, außergewöhnlich bestehende Wirksamkeit gegen **Blutschwäche**, **Blutarmuth**, **Nervenschwäche**, **schlechtes Verdauung**, **allgemeine Körper Schwäche**, **Herrschaft**, **Uebelkeit**, **Migraine** etc. Für kränkliche und schwächliche Personen, insbesondere aber für DAMEN ein erfrischendes und stärkendes Mittel, welches den Organismus gesetz und Erkrankungen fern zu halten. Ist selbst dann leicht zu vertragen, wenn alle anderen Mittel versagen und greift die Zähne durch aus nicht an!

Er wurde seiner vorzüglichen Wirkungen wegen mit 7 Ehrendiplomen, 12 goldenen und silbernen Medaillen prämiert. Im Jahre 1881 in Paris, Görlitz und Berlin ausgezeichnet. Einzigartig ist die Tatsache, dass man seit ausdrücklich „Eisencognac Golliez“ des allseitigen Erfolgs. Abtl. Dr. Golliez, Golliez in Murten und acht auf obige Schützmarke „2 Palmen“. Preis à Flasche Fr. 2.50 und Fr. 5. Etzt zu haben in allen Apotheken und besseren Drogerien. [138]

DFAFF-NÄHMASCHINEN.

Beste Maschinen für Familien- und Handwerker-Gebrauch. Garantie für feinsten Stich, vollständig geräuschos Gang, sowie grösste Dauerhaftigkeit. Die wichtigen reibenden Theile sind aus bestem Stahl geschmiedet, nicht gegossen.

G. M. Pfaff, Nähmaschinenfabrik in Kaiserslautern (Rheinpfalz). (H 6845 X)

Seidene Bettdecken

Grösse 150/200 II. Qualität Fr. 10. 50.

II. Qualität, gleich in Grösse und Gewicht, zu verwenden als:

Reisedecken ,	hochelegante
Tischdecken , sowie als	Pferdedecken .
Portieren ,	Preis Fr. 6. 80.

Grösste Lager in: [384]

Woll- und Pferdedecken, $\frac{1}{3}$ unter gewöhnlichem Ladenpreise.

In grau und braun zu Fr. 2.—, 2. 80, 3. 30, 3. 80, 4. 80, 5. 50, 6. 80, 7. 80, 9. 80, 10. 80, 11. 90.

In rot von Fr. 6.—, 18.—, weiß bis Fr. 23.—.

Jacquarddecken in allen Grössen und Farben, halb- und ganzwollen, von Fr. 11.— bis 25.—.

— Complete Kleinkinder-, Töchter- und Braut-Ausstattungen. —

H. Brupbacher, Bahnhofstrasse 35, Zürich.

8 Billigste Bezugssquelle 8

für

Tricot-Taillen

schwarz und in allen Farben, mit oder ohne Garnitur.

Grösste Auswahl.

Bei mir gekaufte Taillen werden auch stets zum Ausbessern angenommen. [792]

Jules Pollag

zur Toggenburg, Multergasse 11
St. Gallen.

Sonntags von 10—3 Uhr geöffnet.

Versandt

ächter, direkt importirter spanischer und portugiesischer Weine in Flaschen:

Malaga, rothgolden u. hell (lágrima), Jerez (Sherry, Xeres),

Flor del Priorato, roth, herb und süss, vorzüglichster, billigster Sanitätswein, [711]

Portwein und Madeira in grosser Auswahl zu billigsten Preisen in Kistchen von drei Flaschen an.

Pfaltz & Hahn, Basel.

Man verlangt auf die Preisliste.

Goldene Medaillen:

Weltausstellung Antwerpen 1885.

Paris 1889.

CHOCOLAT



SUCHARD 128
NEUCHATEL (SUISSE)

Eine kleine Schrift über den Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [9]

Phönix-Pommade

für Haar- und Bartwuchs von Professor H. E. Schneiderreit, nach wissenschaftl. Erfahrungen und Beobachtungen aus best. Patologien hergestellt. Antiseptisch unverkennbar, fördert unter Garantie bei Damen und Herren, ob alt oder jung, in kürzer Zeit einen schönen, schönen Haarwuchs und schützt vor Schädigung.

Ausgesondert wird: ten der Haare, trübtzigem Fräsern, wie auch vor Kahlkopfgefekt etc. — Wer sich die natürliche Zierde eines schönen Haars bis in das späteste Alter erhalten will, gebraucht allein die Phönix-Pommade, welche sich durch feinen Geruch wie Billigkeit vor allen ähnlichen Fabrikaten auszeichnet.

Preis pro Büchse Fr. 1.25 und Fr. 2.50.
Titonius-Oel. Preis Fr. 1.75 per Flacon.

Wiederverkäufer hohen Rabatt. Generale-Depot:

Eduard Wirz, 66 Gartenstrasse, Basel.

Bougies Le Cygne Perle Nuisse 16] (H 8025 I)

Nelken.

Alle Blumenfreunde haben die Nelken gerne, ihrer schönen Farben und ihres herrlichen Wohlgeruchs wegen, aber viele finden die gewöhnlichen Preise zu hoch. Um es daher Jedermann zu erleichtern, sich im Frühling eines wirklich prächtigen Nelkenblüten zu erfreuen, liefern wir nun, so lange Vorrath: 100 schöne junge Nelken in kräftigen blühbaren Exemplaren in guter Packung für 8 Fr. franco in's Haus, 50 für 5 Fr. und das Dutzend für 1 Fr. 50 Rp., mit Garantie für gute Ankunft. (Es sind dies nicht sog. Schlanz-Nägel, sondern regelmässig gebaute, schön geformte Nelken in prächtlichen Farben, und nicht getrieben, sondern im Freien gezogen und abgehärtet, vermögen daher auch grosse Kälte zu ertragen und im Freien zu überwintern.) Hoffend, mit dieser ausnahmsweise günstigen Offerte recht vielen Blumenfreunden gelegen zu kommen, zeichnet hochachtungsvollst

M. Baechtold,

Samen-Gärtnerei Andelfingen (Zürich).

NB. Von unsrern allerschönsten Pensées (Denkemein) liefern wir, so lange Vorrath: 100 Stück für 3 Fr. und andere schöne Frühlingsblumen, wie: Silenen, Vergissmeinnicht etc., per 100 zu 1 Fr. ebenfalls franko. [797]



(8045)

Salol-Mundwasser.

Unter Benützung der neuesten Erfahrungen auf dem Gebiet der Hygiene sind nach Prof. Dr. Nensky in Bern in diesem Mundwasser alle diejenigen Stoffe vereinigt, welche zur Sterilisation des Mundes, d. h. zur Unschädlichmachung der auf erkrankten Zahnstellen, sowie auf der Schleimhaut von Mund- und Rachenöhle vegetirenden Bakterien sich als besonders wirksam erwiesen haben.

Es empfiehlt sich daher dieses antiseptisch-hygienische Präparat ausnehmend gegen Caries, übeln Geruch des Mundes, als Präservativ gegen Zahnschmerzen, sowie zur Desinfektion und Erhaltung der Zähne überhaupt. — Preis per Flacon Fr. 1.50; ächt zu haben bei: [557]

Dr. A. Bähler, Jura-Apotheke, Biel.

London 1887: Ehren-Diplom. — Brüssel 1888: Diplom der Goldenen Medaille.

Die höchst erreichbaren Auszeichnungen.

Die neue Davis-Nähmaschine

mit Vertikal-Transportvorrichtung.

Die „Davis“ unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauche vorkommenden Nähmaschinen und vereinigt in der vollkommensten Weise in sich Kraft, Einfachheit und Dauerhaftigkeit mit aussergewöhnlicher Leistung bei verschiedenartigster Verwendung.

Das verticale Transport-System der Davis-Nähmaschine sichert unbedingte Genauigkeit der Funktion bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen, wodurch Regelmässigkeit, Schönheit und Solidität der Nähthe erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für jede Art von Beruf eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erlernen wie zu gebrauchen. [74]

Als neueste Auszeichnung erhielt die Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft

Die Gold-Medaille

der internationalen Ausstellung in Paris 1889.

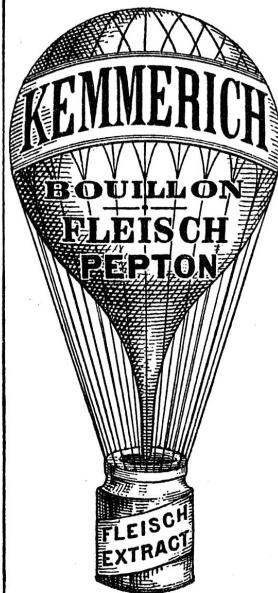
Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich): A. Rebsamen, Nähmaschinen-Fabrik in Rütti (Kanton Zürich). Einziger Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich: Hermann Gramann, Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich.



Milch-Chocolade in Pulver und in Croquettes.

Die einzigen, welche die nährenden und milden Eigenschaften des Cacaos und der Milch vereinigen. Man verlange den Namen des Erfinders. [19]

Ueberall käuflich.



[451]

Goldene Medaille

Weltausstellung
PARIS 1889.

Handschriftenbeurtheilung
der Graphologin d. Bl.

L. Meyer, Ragaz, arbeitet stets Privattheile aus à Fr. 2.50 und Porto. Verkehr direkt per Post. [764]



zürich.
Von Kennern bevorzugte Marke.
Garantiert rein bei mässigsten Preisen.

Nur beste Trauben weiß oder blau versendet in eigenen oder gesandten Schachteln per Kilo à 70 Cts. [783]
(0 F 7182) Ad. Pfister, Stäfa (Zürichsee).

Pension-famille, Villa Juillerat, Bey. Mme Eugénie Versel reçoit des jeunes filles en pension. Prix modérés. Agréable vie de famille. Villa comfortable et élégante. Leçons dans la maison. Références: Mme Elise Ebersold à Mett près Bienne. [698]

Les Eaux — Rolle
757] (Vaud, Suisse). (H 10353 L)

Pensionat de jeunes filles

Mesdemoiselles Häny, Directrices. Education, instruction complète. Heureuse vie de famille. Soins affectueux. Maison de campagne admirablement située. Prix Frs. 900 par an. Excellentes références et prospectus à disposition.

Man sucht für sogleich eine vertraute, reinliche Person zur Bevorsorgung der Kinder. Gute Behandlung wird zugesichert. Lohn je nach Leistung. Nähere Auskunft bei Frau Verwalter Kohler in Thorberg. [784]

Eine grosse Parthe Damen- Kleiderstoffe reinwollen und halbwollen

werden wegen Mangel an Platz und theilweise Aufgabe dieses Artikels

= unter Kostenpreis =
ausverkauft. [798]

Jules Pollag
zur Toggenburg, Multergasse 11
St. Gallen.
Sonntags von 10—3 Uhr
geöffnet.

J. Weber's Bazar

Neubau Marktgasse Zebra
Speiserthor Nr. 22 Multergasse
empfiehlt

in grosser Auswahl:
Kinderkleidchen in Tricotwolle u. Stoff
Tricottänen
Unterröcke
Unterhosen } für Herren
Unterleibchen } und Damen
Normalhemden
Leibbinden
Lismer
Strümpfe und Socken
Kapuzen für Damen und Kinder
Barets für Mädchen
Mützen für Knaben
Halstücher in Seide, Wolle und Chenille
Schleifen
Schulterkragen
Puls- und Kniewärmer
Handschuhe etc. etc. [780]

J. Weber's Bazar



Feinster
Emmenthaler-Bienenhonig
verkauft unter bester Garantie der Aechtheit à **Fr. 2.50** per Kilo franko und
verpackt durch die ganze Schweiz [790]
Andreas Schneider, Bienenzüchter,
Ergiswyl.

Wer an **Appetitlosigkeit** leidet,
verlange die belehrende Schrift
über Magenleiden von J. J. F. Popp
in Heide, Holstein; dieselbe wird
kostenlos übersandt. [626]

C. Fr. Hausmann		empfiehlt und versendet				
Sanitäts-Geschäft		chinesischen				
Hecht-Apotheke		garantiert ächt —				
St. Gallen		in eleg. Paqueten von	1/16	1/8	1/4	1/2
		Economical-Tea	à — .40	.80	1.50	3. —
		Family-Tea	— .50	.90	1.75	3.50
		Breakfast-Tea	— .60	1. —	2. —	4. —
		Aromatic-Tea	— .70	1.25	2.50	5. —
		Caravan-Thee, offen	— .80	1.50	3. —	6. —
		per 1/2 Kilo à Fr. 3.—, 4.—, 5.—, 6.— und 7.50.				
		Bei grösserer Abnahme und für Wiederverkäufer entsprechend billiger.				

Das Geschäftsbüro „Viktoria“ in Aarau
empfiehlt sich Personen beiderlei Geschlechts und jeden Standes zur **prompten** und **billigsten Vermittlung von Stellen** im In- und Ausland. Herrschaften und Meistersleute haben für Zuweisung von Dienstpersonalien keine Gebühr zu entrichten. — Briefen sind 20 Rp. in Marken beizulegen. [695]

Zahlreiche Mitarbeiter und bestelngerichtete Geschäft dieser Art.

Spezial-Adressen-Anzeiger

Monat Abonnements-Inserate 1890. October.

Grösstes Möbel- und Decorations-Magazin

zum „Tigerhof“ am Tigerberg, St. Gallen.

Salons, Wohn-, Speise- und Schlafzimmer complet
alles eigene Arbeit mit vollster Garantie, empfehlen höflichst

[1] G. Taubenberger, Möbelfabrikant.

J. Wirth, Tapissier & Decorateur.

C. Sprecher, z. Schlossli, St. Gallen
s Eisenwarenhandlung ein gros et un détail
Spezialität in Laubsäge-Artikel.
(Preislisten und Katalog zu Diensten.)

Fischhandlung, gros & détail
Gebr. Läubli, Ermatingen (Bodensee).
— Spezialitäten: —

Seeforellen, Blaufelchen, Hechte, sowie
sämmtl. Bodenseefische frisch u. billigst.

Zuppinger'sche Kinderheilanstalt
— Speicher. —

Sonnenbäder, Heilgymnastik. Hydro-
therapie etc. Auch Winterkuren. Kinder
in Pflege und Erziehung angenommen.
Kurarzt. Prospekte. Referenzen.

Atelier und Lehrinstitut für
Damenschneiderie

Schw. Michnewitsch, Zürich, Lindenholz 5.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt
und Druckerei

[7] C. A. Geipel in Basel
Prompte Ausführung der mir in Auftrag
gegebenen Effekten.

Gosch-Nehlsell, Schipfe 39, Kataloge
Zürich, gratis.
Spezial-Geschäft für Bade-, Douche- und
Wascheinrichtung, sowie deren einzelne
Bestandtheile. Liefera Hanf- und Gummischläuche, gummierte Stoffe u. s. w. s

Kleiderfärberei und chem. Wascherei
Georg Pletscher, Winterthur.
Prompte und billigste Ausführung aller
Aufträge. [19]

Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt
H. Hintermeister, Küsnacht (Zürich).
— Filialen in: —

Bern, Basel, St. Gallen, Winterthur, Luzern,
Prospekte Biel, Lausanne, Genf. gratis.
J. Walt-Albertini, Weingrosshandlung
Altstätten (Rheintal).

— Spezialitäten: —
Tiroler Spezial, Val Pollicella Sieben-
bürger, Klosterweine, Carlovitzer, Dalmatiner und Palästinier (Liberianer Muscat).
Direkter Bezug vom Produzenten selbst.
Garantie für ächte, reelle Traubenweine.

Zur gefälligen Notiz.

Erscheinen: Jeden Monat einmal. Man kann sich jederzeit abonnieren auf zwölf Monate.
Preis: per Zeile 25 Cts. per Monat. Anmeldungen für Aufnahme beliebe man franko an die
Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen zu richten.

Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmässiger
Inseraten auf billige Weise immer lebendig erhalten; damit man sich jede Firma in gefälliger
und kürzester Art dem konsumirenden Publikum in monatlichen Zwischenräumen wieder Erinnerung
bringen. Für Spezialitäten ist dieser Modus ganz besonders geeignet, ebenso für Hotels,
Pensionen und Institute etc.

Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der „Schweizer Frauen-Zeitung“ und deren Eigen-
schaft als Familienblatt gelangen diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 20,000 Lesern
in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.

Brüder Hug, Zürich

Musikalien- u. Instrumentenhandlung, Abonnements.



Pianinos

von solidestem Bau
in Eisenrahmen,
gut stimmhaftig,
mit schönem,
kräftigem Ton,
von 600 Fr. an.

Harmoniums

für Schule, Kirche und Haus,
von 125 Fr. an.

Preislisten auf Wunsch.

Kauf — Tausch — Miete — Abzahlung.

Gebrauchte Pianinos und Flügel zu sehr
wohlfeilen Preisen.

Lehrer und Anstalten ge-
niessen besondere Vortheile. [782]

Kinderhandarbeiten

Kinderbeschäftigung

Fröbel'sche Spielgaben

Material für Kinderbeschäftigung

Belehrende Spiele

fabrizirt als Spezialität nur in gediegener
798 Waare

Winterthur. Carl Kaethner.

Kataloge gratis und franko.
Ansichtsendungen bereitwilligst.

Verlangen Sie,

bevor Sie ein Weihnachtsgeschenk
einkaufen, in der Buch- oder Spiel-
Waarenhandlung den

reich illustrierten Katalog

der echten
Richters Anker-
Steinbaukästen.

Diese Baukästen enthalten gesetzlich geschützte Abbildungen und An-
leitungen zum Bauen; sie sind von Tausenden von Familien anerkannt
als das beste, instruktivste und unverwüstlichste Spiel für Kinder und
Erwachsene. Auch genügt eine Post-
karte, um obigen Katalog franko und
gratis zugesandt zu erhalten von
F. Ad. Richter & Cie.,
Olten.

Die hartnäckigsten Knochen- und Fuss-

geschwüre haben schon in vielen Fällen
durch Nr. 1 des berühmten Schrader-
schen Indian-Pflasters, bereitet von
Apoth. G. Schoder, J. Schrader's Nach-
folger, Feuerbach-Stuttgart, vollständige
Heilung gefunden. Gicht, Rheuma, nasse
und trockene Flechten durch Nr. 2, Salz-
fluss und langwierige nässe Wunden
durch Nr. 3. Paquet Fr. 3.75. Zu be-
ziehen durch die Apoth. Stuttgart: Hirsch-
apotheke. — Broschüre direkt und in allen Dépôts gratis. [46-2]

Generaldepot: Stockborn: P. Hart-
mann, Apotheker, sowie in den meisten
Apotheken der Schweiz.



Müller's Selbstkocher

ist bewiesenerweise das beste Küchengerät
der Neuzeit u. sollte vom Standpunkt der Ge-
sundheit u. Sparsamkeit in keiner Küche fehlen.

S. Müller & Cie.
Fabrik u. Magazin Zürcherstr. 44
Zürich-Wiedikon. [718]